



Ortsdurchfahrt Bergfeld: Am Dienstag wurde die Straße asphaltiert. Nach Pfingsten soll sie für den Durchgangsverkehr wieder freigegeben werden. Photowerk (jr 2)

Bergfeld: Ortsdurchfahrt ist nach Pfingsten fertig

Straße am Dienstagabend asphaltiert

Bergfeld (jr). Ende in Sicht: Die seit Anfang September 2014 laufende Sanierung der Ortsdurchfahrt samt Erneuerung sämtlicher Nebenanlagen liegt mit der aktuellen Vollsperrung in den letzten Zügen, am Dienstagabend wurde die Straße asphaltiert. Nach Pfingsten wird sie für den Durchgangsverkehr wieder frei gegeben.

„Bis dahin sollen dann auch die Einmündungen der anderen Straßen asphaltiert und die beiden Verkehrsinseln an den Ortsausgängen fertig sein“, sagt Bau-

leiter Ulrich Schwierer vom planenden und bauausführenden Büro Schulz und Partner aus Oebisfelde. Weitere zwei Wochen sind für abschließende Restarbeiten eingeplant: „Es ist überall noch Kleinkram zu machen“, so Schwierer.

Dazu gehört auch die Installation der restlichen Lampenköpfe, so genannte Bogenausleger, an den bereits aufgestellten Laternenmasten – natürlich ausgestattet mit neuester LED-Technik. Neben der von vornherein geplanten Kompletterneuerung der Bürgersteige wurden im Zuge der Maßnahme zusätzlich



auch zwei Bushaltestellen neu angelegt und ein fußläufiger Weg unter den Eichen zur Feuerwehr. „Die Firma hat gute, ordentliche Arbeit gemacht“, konstatiert Schwierer. Auch dank wöchentlicher Baubesprechungen, bei denen auch die Grundstücksanschlüsse im Detail behandelt wurden, sei der Zufriedenheitsgrad bei den Anliegern hoch.

Zicherie-Böckwitz: Neues Konzept fürs Schützenfest

Verein will Programm mit **Live-Musik** attraktiver gestalten

Zicherie/Böckwitz (rpz). Vierorts finden traditionelle Schützenfeste nicht mehr den Zuspruch von Seiten der Bevölkerung wie früher. Auch die Anzahl auswärtiger und jüngerer Gäste nimmt ab – auch beim Schützenverein Zicherie-Böckwitz. Um das Schützenfest für Jüngere attraktiver zu machen, hat der Vereinsvorstand um Andreas Peckmann für das anstehende Schützenfest am Pfingstwochenende ein neues Konzept erarbeitet.

„Damit ist durchaus die Hoffnung verbunden, den Abwärtstrend zu stoppen“, so Peckmann mit Blick auf das mit viel Live-Musik bestückte Festprogramm. Und das beginnt am Pfingstsamstag, 23. Mai, um 20.30 Uhr mit einem öffentlichen Tanzabend mit der Band Bunt aus Hankensbüttel. Weiter geht's beim Tanzabend am Pfingstsonntag mit Soulwalker aus dem Raum Leipzig. Aber auch bei den Tagesveranstaltungen ist Live-Musik angesagt. So spielen zur Unterhaltung bei der sonntäg-

lichen Kaffetafel ab 15 Uhr das Blasorchester Oschersleben und beim Schützenfrühstück am Pfingstmontag die Querbeat-Old-Stars auf.

Das weitere Festprogramm am Pfingstsonntag: 14 Uhr großer Festmarsch, 16 Uhr Kinderfest, 18 Uhr Proklamation des neuen Schützenkönigs; Pfingstmontag: 11 Uhr Schützenfrühstück, 14 Uhr Ausklang – gemütlicher Nachmittag auf dem Festzelt.



Band Soulwalker: Mit Live-Musik will der Schützenverein Zicherie-Böckwitz das Schützenfest für jüngere Gäste wieder attraktiver machen.



Fahrradtour an der Ohre: Anke Willharms erläuterte die Lebensweise von Fischotter und Biber.

Radler sind dem Biber auf der Spur

Brome: Infos über Ohre-Projekt der Aktion Fischotterschutz

Brome. 17 Radler erkundeten von Brome aus die Spuren von Biber und Fischotter an der Ohre. Die Leitung bei dem 37 Kilometer langen Rundkurs hatten Anke Willharms und Dr. Oskar Kölsch von der Aktion Fischotterschutz. Sie erläuterten das Ohre-Projekt.

Die Veränderungen der Landschaft, die durch den Biber erfolgten, wurden ebenso näher beleuchtet wie der erfolgte Waldumbau.

Einige der angekauften und angepachteten Flächen der Aktion Fischotterschutz an der Ohre wurden angefahren. Die Flächen am sogenannten

„Grünen Band“, dem ehemaligen Grenzstreifen zwischen der DDR und der Bundesrepublik, sollen sich in den nächsten Jahren weiter zum Refugium für seltene Tiere und Pflanzen entwickeln.

An den von den Naturschützern umgebauten Teichen bei Zasenbeck waren schon erste

Erfolge sichtbar: Hunderte von Kaulquappen tummelten sich in den abgeflachten und erweiterten Gewässern. Auch die Spuren von Biber und Fischotter waren überall an der Ohre sichtbar. Ein Biberdamm unterhalb von Zasenbeck wurde auch noch besichtigt.

Floßfahrt auf der Oker

Bromer Landfrauen

Brome. Der Landfrauenverein lädt ein zur Floßfahrt auf der Oker und anschließender Rundfahrt durch den Elm. Am Dienstag, 2. Juni, starten alle Interessenten – egal ob Mitglied oder nicht – um 9.10 Uhr mit dem Bus an der Bromer Sparkasse. Weitere Zwischenstopps sind um 9.20 Uhr in Tülow (Kirche), um 9.25 Uhr in Voitze (Landmaschinen-Betrieb) und um 9.35 Uhr in Ehra (Feuerwehr). Auf dem Floß erwartet die Reisenden ein Schlemmerfrühstück und anschließend eine Lesung. Von dort aus geht es dann weiter durch den Elm inklusive eines Zwischenstopps zur Kaffeepause. Mitglieder zahlen für diesen Ausflug 45 Euro, Nicht-Mitglieder 50 Euro. Weitere Informationen und Anmeldungen bei Ulrike Menke, Tel. 05833-1405.

Fremde Sprachen und eine Excel-Tabelle

Weyhausen: Grundschüler aus dem Umland besichtigen Oberschule im Rahmen der „Schnuppertage“

Weyhausen (jr). „Für die Kinder ist das Angebot total toll, sie sind alle super gespannt“, sagt Annika Jung, Lehrerin an der Hermann-Löns Schule Grußendorf, über den gestrigen Besuch ihrer vierten Klasse in der Oberschule im Rahmen der „Schnuppertage“ für Grundschulen aus dem Einzugsbereich.

Auch Kinder der benachbarten Grundschule Weyhausen sowie aus Osloß staunten gestern nicht schlecht über die schiere Größe der Oberschule, absolvierten jeweils eine Unterrichtsstunde Französisch und Englisch und ließen sich die Schule zeigen. Heute sind Viertklässler von der Findorff-Schule und aus Westerbeck für die Schnuppertage angemeldet. Den Rundgang durch die verzweigten Räumlichkeiten inklu-

sive Baustellen-Besichtigung führte Lehrerin Jill Kiefer erläutern an, Siebtklässler unterstützen sie dabei. Besichtigt wurden von den zukünftigen Schul-Wechsler unter anderem der Informatik-Raum, wo gerade ein Wahlpflichtkurs eine Taschengeld-Excel-Tabelle erstellt, sowie der Technikraum, wo gerade elektrische Schaltungen für Blinklicht und Alarmanlage gelötet wurden.

„Wir sehen die Schnuppertage als zusätzliches Service-Angebot“, sagt Schulleiterin Cornelia Hoffmann, „denn die Schulempfehlungen wurden ja schon im Februar ausgesprochen.“ Info-Tage bietet die Oberschule auch im November für Eltern sowie im Frühjahr bei einem Tag der offenen Tür für Eltern und Kinder an.



Spannende Ansichten: Bei den Schnuppertagen der Oberschule Weyhausen besichtigten Grundschüler während des laufenden Unterrichts auch den Technikraum. Photowerk (jr)